

Zeitschrift: Der Filmberater
Herausgeber: Schweizerischer katholischer Volksverein
Band: 20 (1960)
Heft: 8

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Filmberater

Nr. 8 April 1960 20. Jahrgang

Inhalt

«Pickpocket»	57
Werbeaktion	61
Schweizerische Arbeitsgemeinschaft Jugend und Film	61
Bibliographie	62
Filmverzeichnis	62
Kurzbesprechungen	66
Informationen	68

Bild

Michel (Martin Lassalle) und Jeanne (Marika Green), die beiden Hauptgestalten im neuen Film von Robert Bresson «Pickpocket».

Organ der Filmkommission des Schweizerischen Katholischen Volksvereins. Redaktion: Dr. Ch. Reinert, Scheideggstraße 45, Zürich 2, Tel. (051) 27 26 12. Verlag und Administration: Schweizerischer Katholischer Volksverein, Luzern, St. Karliquai 12, Telephon (041) 2 69 12, Postcheck VII/166. Abonnementspreis per Jahr: für Private Fr. 10.—, für filmwirtschaftliche Unternehmen Fr. 14.—, im Ausland Fr. 12.— bzw. Fr. 16.—. Nachdruck, wenn nichts anderes vermerkt, mit genauer Quellenangabe gestattet.

«Pickpocket» gibt dem Film, was andere ihm vorenthalten...

Die Interviews, die Bresson anlässlich der Premieren seines neuesten Films «Pickpocket» gewährt hat*, ergänzen in willkommener Weise die persönlichen Eindrücke dieses Werkes. Man fühlt sich zuerst einmal — obwohl der Film noch etwas anderes verdient — in Voraussicht der möglichen Aufnahme durch ein gewisses Publikum zu einem Plädoyer gedrängt.

Der Durchschnittskinogänger wird nämlich den Saal enttäuscht verlassen. So ist der Film in den westschweizerischen Premierenkinos denn nur kurze Zeit auf dem Programm geblieben. Dieser Mangel an Erfolg darf, so scheint uns, nicht dem Schöpfer zur Last gelegt werden — er ist ein weiterer Beweis der fehlenden Filmkultur im Kinopublikum und ein Gericht über die Serienproduktion, die nach wie vor dem niedrigsten Geschmack dieses Publikums entgegenkommt.

Nichts leichter als die hauptsächlichen Vorwürfe herauszufinden, die das Massenpublikum dem neuen Werk des unvergleichlichen Regisseurs von «Le journal d'un curé de campagne» macht. Schon beim Verlassen des Kinos werden sie laut — und es fehlt nicht an oberflächlichen Journalisten, die sie sich zu eigen machen. Es ist deshalb nicht unnütz, diesen Stimmen die Erklärungen Bressons gegenüberzustellen.

«Ein wenig anziehender Film»: der Schöpfer des Films ist sich dessen vollkommen bewußt! «Le cinéma commercial n'est que de l'artisanat. Je n'en dis pas du mal: c'est autre chose, simplement.» Er selber will andere Wege gehen als die Serienproduktion: «J'ai une très haute opinion du public. Et je sais que ce n'est pas en s'abaissant qu'on le touche au fond.»

* «Panorama chrétien», Nr. 35, Januar 1960; «Cinémagazine radiophonique» du studio Lausanne, 8. März 1960; «La Suisse», 13. März 1960.